



STREET LIFE

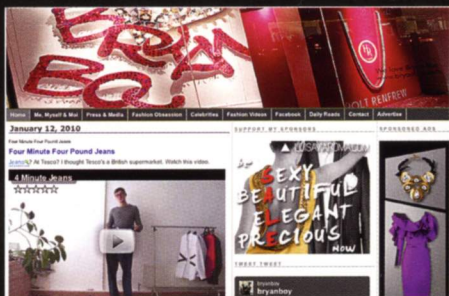
Modetrends kommen nicht mehr nur von den Laufstegen in Paris, Mailand und New York. Täglich zeigen Mode-Blogger weltweit die coolsten Street-Styles und diskutieren die neuen Kollektionen. Die Blogs machen Spaß und werden von immer mehr Designern ernst genommen. Wir haben aus dieser ständig wachsenden Community die Highlights für Sie herausgesucht

TEXT: CAROLINE WILLENBORG



BRYANBOY

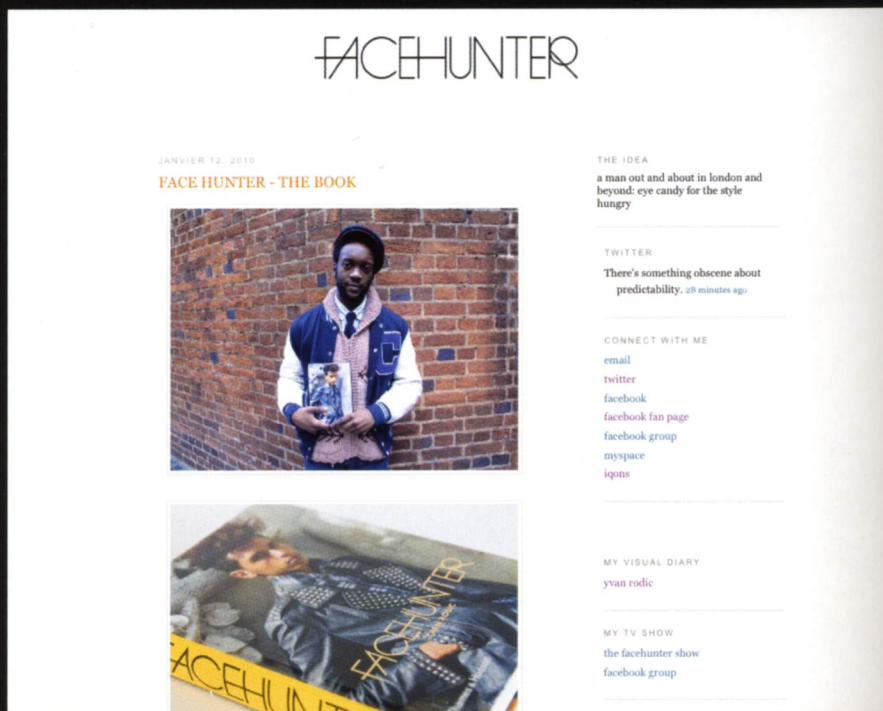
➤ **KEIN MODE-BLOGGER** polarisiert so sehr wie Bryanboy. Der Filipino hat es mit modischem Mut und persönlichen Bekenntnissen wie: „I'm so gay, I sweat glitter“ zu internationaler Bekanntheit gebracht und sich seinen Platz in den ersten Reihen der wichtigsten Modenschauen gesichert. Mit 17 Jahren startete er seinen Blog im Elternhaus in Manila. Jetzt ist er 22 und schwärmt wie ein Teenie von Schlussverkäufen bei Balenciaga, Anzeigenmotiven von Versace und Schmuckkollektionen von Cavalli. Dazwischen zeigt er ehrfürchtig seine erste persönliche Einladung auf eine Louis-Vuitton-Show und plaudert von seinen gelegentlichen Selbstzweifeln. Er begeistert sich für Frauenkleider und High Heels, in denen man ihn auch ab und zu sieht (was bei seiner Konfektionsgröße „size 0“ kein Problem ist). Sein modischer Ritterschlag: Top-Designer Marc Jacobs benannte eine Handtasche nach ihm.



BRYANBOY.COM



FACEHUNTER



FACEHUNTER.BLOGSPOT.COM

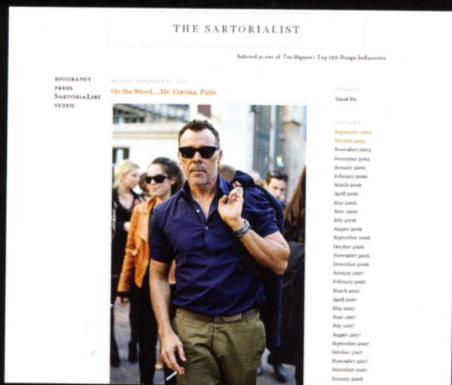
➤ **YVAN RODIC** alias „Facehunter“ ist so etwas wie der König der Stilblogger. Der gebürtige Schweizer gründete 2006 seinen Blog. Seitdem reist der Trendjäger um die Welt und fotografiert exzentrische Straßenlooks von Stockholm bis Moskau und von Reykjavik bis Wien. 2009 hat er seinen Wohn-

ort von Paris nach London verlegt. Neuerdings präsentiert Yvan Rodic seine Foto Schnappschüsse sogar auf Ausstellungen in Berlin und Paris. Außerdem dreht er Kurzfilme – natürlich ausschließlich mit auf der Straße gecasteten Leuten – und stellt die Clips anschließend auf seine Myspace-Seite.



THE SARTORIALIST

DER 2005 VON SCOTT SCHUMAN ins Leben gerufene Blog ist ein Phänomen, das Konzept einfach. Der New Yorker reist fast ununterbrochen durch die Welt und fotografiert stylish angezogene Leute. Das sind sowohl Unbekannte als auch Größen der Modebranche wie Karl Lagerfeld oder Carine Roitfeld, Chefredakteurin der französischen „Vogue“. In Kommentaren zu den Bildern erfahren die User, wo die Fotografierten sich einkleiden und welche Stilregeln für sie zählen. Sein gutes Auge für klassische Ästhetik hat Schuman durch jahrelange Arbeit in der Modebranche geschult. Er fing als Einkäufer bei dem amerikanischen Nobelkaufhaus Bergdorf Goodman an und arbeitete für Helmut Lang und Jean Paul Gaultier. Sein Einsatz trägt mittlerweile Früchte: Scott Schuman wurde vor Kurzem vom „Time Magazine“ unter die 100 einflussreichsten Menschen gewählt und hat bereits unzählige Auszeichnungen gewonnen.



THESARTORIALIST.BLOGSPOT.COM



I LIKE MY STYLE

WER NICHT WARTEN WILL, bis ein Trendscout ihn entdeckt, kann sich mit seinem eigenen Look auf ilikemystyle.net auch gleich selbst ins Netz stellen. Mit gutem Stil und einer gelungenen Bildidee kann man es dann zu Kommentaren anderer Besucher und Community-Mitglieder bringen, zum Beispiel „freaky but cool“, „Schöner Kerl!“ oder gar „I love it!“. Ziel dieser jüngsten Form der Streetstyle-Blogs ist es, ein soziales Netzwerk von Modeliebhavern zu knüpfen. 2007

vom dem Journalisten Adriano Sack und dem Web-Konzepter Klaus-Peter Frahm gegründet, wurde diese Webcommunity bereits 2008 mit dem renommierten deutschen Medienpreis „Lead Award“ ausgezeichnet.



ILIKEMYSTYLE.NET



FNART

FNART.ORG



MIT MODE ALS SCHNITTSTELLE zur Kunst setzt sich Fashion & Art auseinander. Bloggerin Mahret Kupka stellt in ihrem Blog seit fast vier Jahren Avantgarde-Designer wie Kris Van Assche oder Haider Ackermann vor und schreibt – mal auf Englisch, mal auf Deutsch – über Ausstellungen

von Fotokünstlern wie Wolfgang Tillmans. Seit Neuestem lädt sie Gastautoren ein und übt sich mehr in bissigem Sarkasmus.

DREI FRAGEN AN MAHRET KUPKA

- 1. Welchen Kleidungsstil mögen Sie bei Männern am liebsten?** Ich mag unaufgeregte Avantgarde. Tendenziell klassisch. Eine Mischung aus Rick Owens, Ann Demeulemeester und Stephan Schneider. Gedeckte Farben, klare Schnitte, edle Materialien.
- 2. Ihre Lieblings-Designer?** Rick Owens, Fifth Avenue Shoe Repair und Acne für Männer und Frauen. Haider Ackermann bei Frauen. Damir Doma bei Männern.
- 3. Haben Sie ein Lieblingskleidungsstück?** Einige, doch am liebsten sind mir meine All-Saints-Schnürstiefel. Die trage ich am häufigsten und die müssen immer mitverreisen. Lieblingskleidungsstücke sind solche, die mich nie im Stich lassen, immer gut aussehen und sich wunderbar kombinieren lassen.



A SHADED VIEW ON FASHION

DIE US-AMERIKANERIN DIANE PERNET betreibt einen der meistbesuchten Modeblogs. Sie ist die Grande Dame der virtuellen Modewelt und eine Bloggerin der allerersten Stunde. Seit 20 Jahren lebt sie in Paris und gehört mit ihrem exzentrischen Stil gewissermaßen zum Stadtbild. Man sieht sie nur in langen schwarzen Gewän-

dern, die Haare unter schwarzen Schleiern aufgetürmt. In ihrem Blog schreibt sie über Mode als Kulturphänomen, führt Interviews mit Nachwuchsdesignern und schaut hinter die Kulissen von Modeausstellungen und Modofilm-Festivals. Die perfekte Adresse, um die John Gallianos oder Henrik Vibskovs von morgen aufzuspüren.



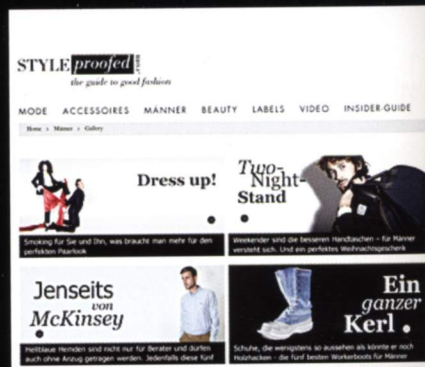
ASHADEDVIEWSONFASHION.COM



STYLEPROOFED

➤ **IN DIESEM BLOG** werden die aktuellen Modetrends vorsortiert und persönlich bewertet. Dazu gibt es eine Auswahl der schönsten Accessoires und „must haves“. Besonders userfreundlich: Man kann alles gleich mit einem Mausklick bestellen. Zwei echte Modeprofis sind damit im Dezember 2009 ins Netz gegangen: Julia Freitag,

Ex-Fashion-Director bei „Glamour“ und „Vanity Fair“ und als Stylistin für verschiedene Magazine tätig, sowie Silke Wichert, die als Redakteurin für die „Welt am Sonntag“ sowie „Vanity Fair“ gearbeitet hat und weiterhin für verschiedene Magazine schreibt. Unterstützung gibt es von einem Team renommierter Mode- und Beautyexperten.



STYLEPROOFED.COM

BLOGS AUS DEUTSCHLAND

➤ **IM GLOBALEN NETZ** kommen auch Lokalpatrioten auf ihre Kosten. In beinahe jeder Großstadt sind Menschen auf der Mode-Pirsch, um den Look ihrer Stadt mit der Kamera festzuhalten. Eines wird schnell klar: Deutschland kann in Sachen Streetstyle international mithalten. Mary Scherpe und Dario Natale sind als Trendjäger in Berlin unterwegs. In ihrem Blog **STILINBERLIN.COM** zeigen sie Modebegeisterte mit Mut zur Auffälligkeit. Hier kann man sich durch einzelne Stadtteile klicken und sehen, wo die stylishsten Outfits getragen werden. Das Hamburger Szenevolk im Karoviertel präsentiert sich unter **HH-STREETSTYLE.BLOGSPOT.COM**. Und bei **STYLECLICKER.NET** kann man stylische Münchner rund um den angesagten Gärtnerplatz bewundern.

BLOGS, DIE WIR AUCH NOCH MÖGEN:

THESELBY.COM

Die Fotos von Todd Selby gewähren interessante Einblicke in die Häuser der Kreativen, Reichen und Schönen.

WHATISJAMESWEARING.COM

Diese Frage beantwortet täglich der New Yorker Dandy und Innenarchitekt James Andrew.

THEDAILYNICE.COM

Alle 24 Stunden kann man ein neues, glücklich stimmendes Bild des Fotografen Jason Evans bewundern.

SLOW-WEAR.DE

Liefert den stilvollen Beweis, dass es hochwertiges Handwerk in der klassischen Herrenbekleidung noch gibt.

STYLESCOUT.BLOGSPOT.COM

Hier konzentriert man sich auf das coole Londoner Straßensbild und dessen Protagonisten.



LYNN & HORST

➤ **MÄNNLICHE UND WEIBLICHE TRENDS** werden hier als „Sausage-“ und „Lipstick-Looks“ präsentiert, guter und schlechter Geschmack werden süffisant kommentiert. In diesem 2007 gegründeten Blog schlüpft der anonyme Autor in zwei Klischeerollen: Hübsche Schwedin trifft fetten Deutschen. Die Mischung: Shopping-Tipps, eine „Bad Taste“-Rubrik, Wet-T-Shirt-Fotos aus aller Welt, Kunsttipps, alles zum Thema Animalprints, Obskures, Amüsantes und Stylishes.

DREI FRAGEN AN GRÜNDER HORST

1. **Worum geht es in Ihrem Blog?** High Fashion, Interpretationen von Schönheit, Absurdes.
2. **Welcher Kleidungsstil gefällt Ihnen an Männern?** Schwarz in allen Nuancen.
3. **Was würden Sie tun, wenn es das Internet nicht gäbe?** In die Bibliothek gehen.

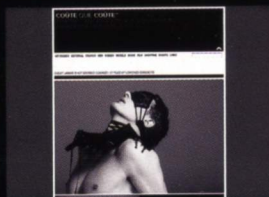


LYNNANDHORST.BLOGSPOT.COM



COÛTE QUE COÛTE

COUTEQUECOUTE.BLOGSPOT.COM



➤ **DIESER BLOG** (übersetzt: „Koste es, was es wolle“) bietet vor allem sehr viele optische Highlights. Es gibt schöne Foto-Modestrecken und ansprechende Anzeigenkam-

pagnen zu sehen. Hier geht es aber nicht ausschließlich um das Thema Mode, vielmehr werden auch Kunst, Design, Musik und Film besprochen und präsentiert. Verantwortlich für den Auftritt ist der 26-jährige Düsseldorfer Kommunikationsdesigner Roberto Poropat. Aus seiner Diplomarbeit ist zuerst ein Fashion-Magazin (ropmag.com) und anschließend dann dieser Blog entstanden.

DREI FRAGEN AN ROBERTO POROPAT

1. **Welchen Kleidungsstil mögen Sie an Männern?** Ich begeistere mich vor allem für alles Androgyne und für Unisex-Schnitte.
2. **Ihr Lieblingskleidungsstück?** Ein schwarzer Strickmantel mit doppelter Kapuze.
3. **Auf welches Accessoire sollte kein Mann verzichten?** Eine Tasche – dabei darf ein Mann ruhig Mut beweisen. Das kann der klassische Samsonite-Aktenkoffer sein (den es jetzt mit einem wundervollen Futter von Thom Browne gibt), aber auch ein Duffel-Bag.